

Mehr Immo-Verkäufe im Mai

Die National Association of Realtors hat eine Neue. Nein, kein neues PR-Babe, sondern eine neue Immo-Erhebung für Mai 2012. Die "Pending Home Sales" nämlich. So lautet der Index von Immo-Transaktionen, die noch in der Vertragsphase stecken. Die Anzahl dieser "schwebenden Verkäufe" stiegen in den USA im vergangenen Mai um 5,9 Prozent.

Autor: Tanja Weithöner



Hier geht's aufwärts - (Foto: © Yarek Gora)

Dieser Wert markiert den größten landesweiten Anstieg seit Oktober 2011. Die schwebenden Verkäufe waren seit April 2010 nicht mehr auf diesem Niveau, lediglich im letzten März hüpften sie kurz schon einmal so hoch, schreibt [Bloomberg](#).

Auch Floridas "Pending Home Sales", die immer rund ein bis zwei Monate vor dem offiziellen Verkauf in die Statistik eingehen, kletterten im Wonnemonat aufwärts, und zwar um 43,1 Prozent bei Einfamilienhäusern sowie um 33,4 Prozent bei Wohnungen, so [The Real Deal](#) nach Angaben von Florida Realtors.

Gleichzeitig zogen auch die durchschnittlichen Preise weiter an: **Für Einfamilienhäuser stieg der Wert zwischen Mai 2011 und Mai 2012 um 8,9 Prozent auf 147.000 Dollar**, für Eigentumswohnungen um 14,3 Prozent auf 112.000 Dollar. Der Bestand an Florida-Immobilien rangierte im Mai 2012 um die 5,5-Monatsmarke, so Florida Realtors weiter.

Florida Realtors-Experten sehen auch für die kommenden Monate einen ansteigenden Trend auf Floridas Immobilienmarkt. Wir dürfen gespannt sein ...